

Schwerin, den 26.02.2018

Politiker besuchen Medienanstalt M-V

Mitglieder des Landtages M-V zum 28. Februar 2018 eingeladen

Die Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern kommt mit Vertreterinnen und Vertretern des Landtages Mecklenburg-Vorpommern ins Gespräch. Die Politikerinnen und Politiker werden am 28. Februar 2018 an der aktuellen Sitzung des Medienausschusses Mecklenburg-Vorpommern, des Entscheidungsgremiums der Medienanstalt, teilnehmen.

Ab 15.30 Uhr informieren sich die Mitglieder des Landtages dann in der Medienanstalt (Bleicherufer 1, 19053 Schwerin) über die Arbeit und Aufgaben der Behörde. Diskutiert wird über die Bedeutung von Medienbildung und die lokale Medienvielfalt in Mecklenburg-Vorpommern sowie über die aktuelle Anpassung des Landesrundfunkgesetzes an die Europäische Datenschutz-Grundverordnung. Die Datenschutz-Grundverordnung gilt ab dem 25. Mai 2018.

Information

Die Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern, gegründet 1991, lizenziert private und nichtkommerzielle Radio- und Fernsehveranstalter, vergibt Frequenzen und übt – auch über Telemedienanbieter in Mecklenburg-Vorpommern – die Programmaufsicht aus. Dabei achtet sie auf die Einhaltung der gesetzlichen Programmanforderungen, auf die Gewährung der Meinungsvielfalt und auf die Staatsferne der Sender.

Außerdem fördert die Medienanstalt die lokalen TV-Sender im Land und ist Trägerin der **Offenen Kanäle** in Rostock, Schwerin, Neubrandenburg, Malchin und Greifswald. Die Offenen Kanäle sind Bürgermedien und Medienkompetenz-Zentren. Die Medienanstalt unterstützt zudem das Projekt **Medienscouts MV**, das landesweite Netzwerk **Medienaktiv M-V**, den beliebten TV-Programm-Ratgeber **FLIMMO**, vergibt jährlich den **Medienkompetenz-Preis M-V** und fördert pro Jahr etwa 20 Medienkompetenz-Projekte in Mecklenburg-Vorpommern mit insgesamt rund 200.000 Euro.

V.i.S.d.P.: Bert Lingnau, Direktor der MMV